

MITNETZ STROM treibt Vorbereitungen für Neubau der Hochspannungsleitung von Reichenbach nach Oberplanitz voran

MITNETZ STROM treibt die Vorbereitungen für den Neubau der Hochspannungsleitung von Reichenbach nach Oberplanitz in den Landkreisen Vogtland und Zwickau voran. Der enviaM-Netzbetreiber beabsichtigt, voraussichtlich Ende 2021 den Antrag auf Planfeststellung bei der Landesdirektion Sachsen als zuständiger Genehmigungsbehörde einzureichen.

Seit dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens im Jahr 2016 hat das Unternehmen intensiv an der Vorbereitung der umfangreichen Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren gearbeitet und nähert sich nun der Zielgerade. Zu den Unterlagen zählen:

- die Feintrassierung
- die Kostenkalkulation gemäß §43h des Energiewirtschaftsgesetzes, der besagt, dass beim Neubau einer Hochspannungsleitung die Kosten für eine Erdkabel- und Freileitungsvariante zu prüfen sind
- die Umweltverträglichkeitsprüfung
- der landschaftspflegerische Begleitplan mit Ausgleichsmaßnahmen
- die Übersicht der Montageflächen, Baustraßen und Lagerplätze für Baumaterialien

Dialog mit Beteiligten

„In die Trassenplanung haben wir Anregungen und Wünsche der betroffenen Kommunen und Bürger aufgenommen, wo immer uns dies möglich war“, erklärt Andreas Franke, Projektleiter der MITNETZ STROM.

MITNETZ STROM plant, vor der Einreichung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren den Dialog wiederaufzunehmen. Der enviaM-Netzbetreiber hat dazu einen professionellen Moderator und Mediator beauftragt. Dieser unterstützt das Unternehmen bei der Information und Kommunikation und wird mit seinem Team in den kommenden Wochen Einzelgespräche mit den Beteiligten führen. Dazu gehören Kommunen, Bürgerinitiativen und Einzelpersonen, die sich mit Anliegen zur geplanten Hochspannungsleitung an MITNETZ STROM gewandt haben. „Der Dialog mit den Beteiligten ist uns sehr wichtig. Denn wir sind sehr daran interessiert, eine

Pressemitteilung

Kabelsketal, 04.05.2021



Trassenvariante zu beantragen, die sowohl die Interessen vor Ort berücksichtigt als auch den Allgemeininteressen gerecht wird“, erläutert Franke weiter.

Verbesserung der Versorgungssicherheit

Die Hochspannungsleitung von Reichenbach nach Oberplanitz wird Bestandteil der neu entstehenden Hochspannungsleitung zwischen den Umspannwerken Crossen und Herlasgrün sein. Letztgenannte besteht aus drei Bauabschnitten. Beim ersten und zweiten Bauabschnitt handelt es sich um Instandhaltungsmaßnahmen auf einer bereits bestehenden Hochspannungsleitung; beim dritten Bauabschnitt um den geplanten Neubau der Hochspannungsleitung von Reichenbach nach Oberplanitz.

Mit dem Vorhaben soll ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und zur Weiterentwicklung der Energiewende in der Region geleistet werden. Der Handlungsbedarf ist hoch, da die bestehende Hochspannungsleitung von Silberstraße nach Herlasgrün in diesem Gebiet nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.

Pressekontakt

Stefan Buscher
Pressesprecher
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
T 0371 482-1744
E Stefan.Buscher@mitnetz-strom.de
I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

